

Whatever the object

Ma kakav predmet

formal nital Totentanz
ceremonio nital
jede wie auch immer jede

oništanjja

égломisé (gold leaf on glass).

Die Verbindung mehrerer Ebenen und zeitlicher Ebenen ist die Strategie, die Lala Rašić in ihren Arbeiten einsetzt. Vor dem Hintergrund der gegenwärtigen politischen und wirtschaftlichen Situationen auf dem Westbalkan verflechten sich in "The Damned Dam" (2010) biblische Legenden über die Sintflut mit apokalyptischen Zukunftsvisionen und Motiven aus der bosnischen mündlichen Überlieferung. Der Ausgangspunkt der vielschichtigen narrativen und visuellen Strukturen in "Whatever The Object" (2013) sind lose Seiten eines unbekannteren Buches. Ein bestimmter Satz aus dem Buch wird vorgelesen und übersetzt ins Kroatische, Englisch und German. The shifts in its meaning are analysed. The process of 'translation' continues in the exhibition space where the spoken text transforms into a three-dimensional object made out of glass panels on which the sentence appears executed in the technique of verre églomisé (gold leaf on glass).

Die Verbindung mehrerer Ebenen und zeitlicher Ebenen ist die Strategie, die Lala Rašić in ihren Arbeiten einsetzt. Vor dem Hintergrund der gegenwärtigen politischen und wirtschaftlichen Situationen auf dem Westbalkan verflechten sich in "The Damned Dam" (2010) biblische Legenden über die Sintflut mit apokalyptischen Zukunftsvisionen und Motiven aus der bosnischen mündlichen Überlieferung. Der Ausgangspunkt der vielschichtigen narrativen und visuellen Strukturen in "Whatever The Object" (2013) sind lose Seiten eines unbekannteren Buches. Ein bestimmter Satz aus dem Buch wird vorgelesen und übersetzt ins Kroatische, Englisch und Deutsche. Die Verschiebungen seiner Bedeutung werden analysiert. Eine weitere "Übersetzung" erfolgt im Ausstellungsraum, in dem der gesprochene Text – mit Goldblättern auf Glasplatten geschrieben – als begehbare Objekt erscheint.

Der alpha 2000 Kunstpreis "Europas Zukunft" wird seit 2003 in Zusammenarbeit mit der Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig vergeben. Durch seinen Stifter – das IT Unternehmen alpha 2000 GmbH – ist dieser Kunstpreis zu einem Beispiel für die Verbindung zwischen Kunst und privatem Engagement sowie einer wichtigen Auszeichnung im Bereich der gegenwärtigen Kunst geworden.

Der alpha 2000 art prize 'Europe's Future' has been awarded in collaboration with the Museum of Contemporary Art Leipzig (GFZK) since 2003. Due to its founders – the IT company alpha 2000 GmbH – the art prize has become an example of a connection between the arts and private commitment. It has become an important award in the field of contemporary art.

KUNSTPREIS

"EUROPAS ZUKUNFT"

ART AWARD

'THE FUTURE OF EUROPE'

LALA RAŠIĆ
WHATEVER THE OBJECT

Leipzig, vom 09-MÄR-2013 bis 26-MAI-2013, GFZK-1

Eröffnung: 08-MÄR-2013, 19:00

Leipzig, from 09-MAR-2013 bis 26-MAY-2013, GFZK-1
Opening: 08-MAR-2013, 7 p.m.

GALEIE FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST LEIPZIG
Karl-Tauchnitz-Strasse 11
D-04107 Leipzig
T: +49.341.140 81-0
F: +49.341.140 81-11
E: office@gfzk.de

MUSEUM OF CONTEMPORARY ART LEIPZIG
Karl-Tauchnitz-Strasse 11
D-04107 Leipzig
T: +49.341.140 81-0
F: +49.341.140 81-11
E: office@gfzk.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Di-Fr: 14:00 – 19:00 h
Sa-So: 12:00 – 18:00 h

OPENING HOURS
Tue-Fri: 2:00 – 7:00 p.m.
Sat-Sun: 12:00 – 6:00 p.m.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON der Hypo-Kulturstiftung und dem Ministerium für Kultur der Republik Kroatien

WITH THE FRIENDLY SUPPORT OF the Hypo-Kulturstiftung and the Ministry of Culture of the Republic of Croatia

Die Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig freut sich, die erste Einzelausstellung von Lala Rašić in Deutschland zu zeigen. Die in Zagreb, Sarajevo und New Orleans lebende Künstlerin ist für ihre Hörspiele und Videoinstallationen bekannt, in denen sie gleichzeitig mehrere Rollen übernimmt und meisterhaft interpretiert. Sie inszeniert literarische Stücke, schreibt eigene Erzählungen und lässt die Grenze zwischen dokumentarischen Recherchen und Fiktion verschwinden. Die Ausstel-

The Museum of Contemporary Art Leipzig is pleased to present the first solo exhibition in Germany of Lala Rašić. The artist, who lives between Zagreb, Sarajevo and New Orleans, is well known for her radio plays and video installations in which she deftly plays and interprets several roles at the same time. She directs literary pieces, writes her own stories and makes the boundaries between fiction and documentary research disappear. The exhibition draws attention to various



HYP0-KULTURSTIFTUNG